

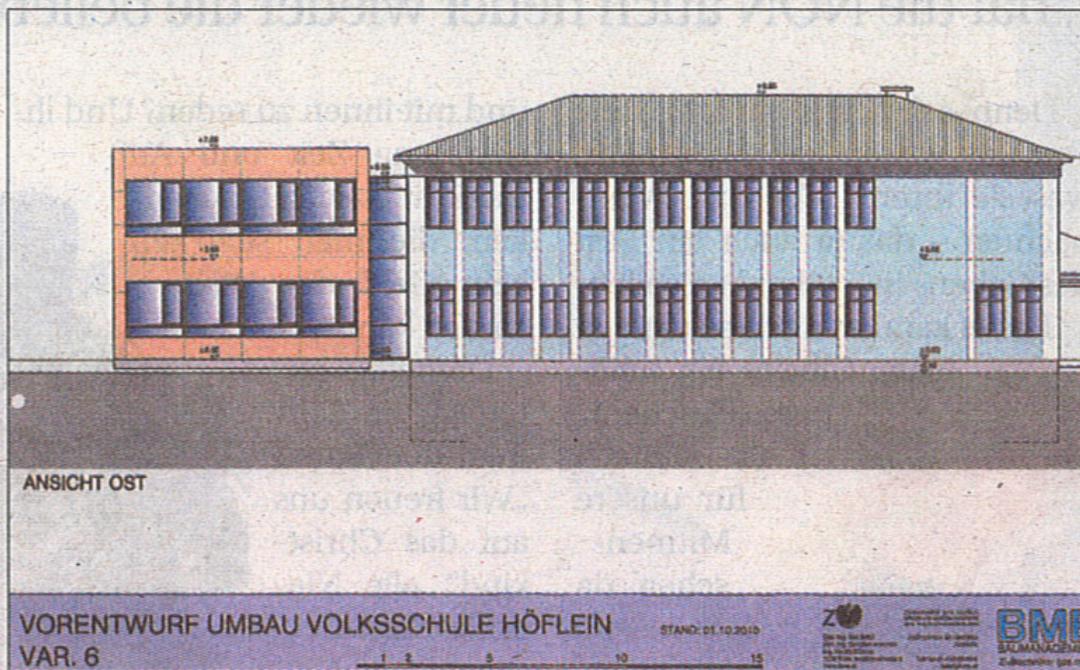
Zubau für die Volksschulkinder

BAU / Die Schulgemeinde Höflein-Scharndorf hat erste Leistungen für den Volksschul-Zubau vergeben; am Montag war schon Baustart. Gesamtkosten: 800.000 Euro.

VON TINA SCHMORANZ

HÖFLEIN / Seit Wochenbeginn laufen die Arbeiten für den Zubau der Volksschule auf Hochtour. In der letzten Sitzung der Schulgemeinde Höflein-Scharndorf wurde die Vergabe der Leistungen beschlossen, einem Baubeginn stand also nichts mehr im Wege. „Wir sind froh, dass der Baubeginn noch in diesem Jahr von statten gehen konnte, somit steht einer Fertigstellung bis zum Sommer nichts im Wege“, so die Bürgermeister Otto Auer und Hubert Zwickelstorfer.

Zugebaut werden drei Klassenzimmer, ein Besprechungsraum, behindertengerechte Sanitäranlagen und eine Teeküche auf 150 Quadratmetern Grundfläche mit zwei Geschoßen.



Der Vorentwurf für den Zubau zur Volksschule Höflein.

FOTO: BME

Die Gesamtkosten betragen etwa 800.000 Euro, die zu 20 Prozent gefördert werden, der Rest wird durch einen geförderten Kredit von der Schulgemeinde fi-

nanziert. „Danke an die Scharndorfer, dass auch sie 100 Prozent hinter dem Zubau stehen und wir die Finanzierung gemeinsam vornehmen“, so Auer. „Wir ver-

stehen uns gut, die Zusammenarbeit klappt“, konstatiert auch Zwickelstorfer, dessen Enkelkinder selbst in Höflein zur Schule gehen.

Notwendig wurde der Zubau, weil die Prognose für nächstes Schuljahr statt der bisher vier Klassen gleich sieben verkündet. „Das ist in erster Linie auf die Senkung der Klassenschülerhöchstzahl auf 25 zurückzuführen, die natürlich zugunsten unserer Kinder ist“, erzählt Auer.

Hinsichtlich der auszuführenden Tätigkeiten für den Zubau wurden bisher folgende Aufträge vergeben: die Baumeister-Leistungen von 162.000 Euro gehen an die Firma Kotzian, die Fundamentierung übernimmt die Firma „Grund“, die Bauaufsicht hat die Firma BME inne.